

Zürich, 7. Oktober 1933

Herrn Professor Giorgio de Chirico, Maler, Via Rugabella 9, Mailand.

Sehr geehrter Herr Professor,

Sonntag den 8. Oktober wird nun Ihre Ausstellung im Zürcher Kunsthaus schliessen. Sie haben uns anlässlich Ihres Besuches im September in Aussicht gestellt, dass Sie uns für die Spedition Ihrer Bilder noch Weisungen geben werden; bis heute haben wir keine solchen erhalten, und fragen Sie daher an, ob wir die ganze Sendung an Ihre Adresse nach Mailand abfertigen sollen, oder wie Sie darüber verfügen. Da die Transportkosten für den Her- und Rückweg zu Ihren Lasten gehen, werden Sie Ihrerseits auch eine allfällige Transportversicherung abschliessen, so dass wir damit nichts zu tun haben werden. Verkäufe haben wir zu unserem Bedauern bis heute keine zu melden; wir werden uns deshalb gestatten, den von uns ausgelegten Betrag von Fr. 125.15 für Herfracht auf der Sendung nachzunehmen.

In vorzüglicher Hochachtung:
KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor:

H. V. A. Pöhl

7. Oktober 1933

Herrn Max Hegetschweiler, Maler,
42, Place Jules Ferry, Montrouge, Seine.

Kat. Nr. 72, Tulpen, Fr. 350.-

Wir bitten um Mitteilung, ob
Sie die Werke zollfrei hereinbekommen haben, oder
ob wir dem Käufer den Zoll berechnen müssen.

Direktor:

H. V. A. Pöhl